

# KLEVER - Checkliste von A – Z

## A

**Ansprechpartner vor Ort:** Jedes KLEVER Projekt hat einen Ansprechpartner für die Zeit des Ferienprojektes vor Ort. Dies ist in der Regel der Fördervereinsvorsitzende, der Rektor/ die Rektorin oder die Schulsozialarbeiterin. Adresse und Telefonnummer sind in Deiner Mappe auf der Betreuer- und Kontaktliste.

**Abschlussfest:** Am Ende des Projektes soll es einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern geben, wo die Kinder ihr Thema und was sie dazu gemacht haben ihren Eltern vorstellen können. Schön wäre auch, wenn die Eltern beim Abschlussfest mithelfen können und miteinbezogen werden.

**Alter:** das Alter der Kinder ist i.d. Regel zwischen 6 und 12 Jahre.

**Aktionstag:** ist ein gemeinsamer Tag für alle, der unter einem bestimmten Thema vorbereitet und umgesetzt wird. Es wird ein Konzept erstellt und eine Vorbereitungs- AG gegründet. An der weiteren Vorbereitung sind Vertreter aus jedem Team beteiligt.

## B

**Bastelangebote:** Es gibt viel tolle Bastelideen die ihr mit Abfallprodukten machen könnt. Wenn ihr rechtzeitig eine Materialsammeliste für die Eltern erstellt, können die rechtzeitig anfangen zu sammeln.

Z.B. gibt es Bastelbücher von „Art Attack“ wo man sich gute Ideen holen kann. (Sind in der G'stelle zum anschauen und kopieren)

**Bilder:** Bitte macht Bilder von den Ferienprojekten. Eine Auswahl davon könnt ihr selber auf die neue Homepage einstellen. Wie: Ist über Susanne Günther zu erfahren.

## E

**Elternabend:** Beim Elternabend stellt sich das Betreuersteam vor sowie den Programmablauf. Zumindest muss von jeder Gruppe ein Vertreter da sein!

**Elternprojekte:** es ist möglich, dass Eltern (Väter u. Mütter) – so wie in Rüppurr – auch ein Tagesprojekt gestalten.

**Einverständniserklärung** der Eltern enthält wichtige Informationen über Krankheiten, Allergien u. Besonderheiten der Kinder, auf die zu achten ist. Die Einverständniserklärung wird am Elternabend verteilt und eingesammelt.

**Essen:** Frühstück und Mittagessen wird in den KLEVER Projekten unterschiedlich organisiert und wird von Team zu Team gesondert besprochen.

## F

**Finanzen – Handkasse:** Jedes Team bekommt seinen Finanzüberblick. Die TeamsprecherIn bekommt die Handkasse für Materialeinkauf, trägt die Ausgaben Kassenbuch ein und klebt die Belege auf DIN A4 Blätter auf. Ist nicht so dramatisch! Materialgeld beträgt 200 € / Gruppe

**Frühstück:** besteht aus Tee oder Kakao und Cornflakes, Apfel, Bananen od. Marmeladebrot und wird entweder vom Förderverein, von Eltern od. vom Team organisiert.

## G

**Gruppengröße:** Eine Gruppe besteht aus 20 Kindern und wird i.d.R. von 2 BetreuerInnen und einer Schülerhelferin betreut und thematisch vorbereitet.

**Gruppenzusammenstellung:** Die Gruppensprecherin stellt i. d. Regel die Gruppen zusammen. (trifft momentan nur auf Rüppurr und Grötzingen zu, da mehr als eine Gruppe)

**Gruppenfahrtschein:** Für Ausflüge stehen Gruppenfahrtscheine zur Verfügung die bei im KLEVER Büro angefordert und abgerechnet werden. Die / der Teamsprecher kann die gewünschte Anzahl abholen.

Wichtig: Alle Gruppenfahrtscheine – auch die unbenutzten müssen wieder rückerstattet werden!!!!

**Getränke:** es gibt einen Getränkeshändler, bei dem Mineralwasser bestellt werden kann. Für die Eingruppigen Ferienprojekte könnte z.B. auch Tee gekocht werden.

**Geschirr:** muss i.d.R. mitgebracht werden

## H

### Honorare:

Die Honorarordnung sieht wie folgt aus

Erzieher, Sozialpädagogen:	450 € / Woche
Studenten:	360 € / Woche
Schülerassistent über 18 Jahren:	250 € / Woche
Schüler unter 18 Jahren:	100€ / Woche

**Jeder Betreuer und Schülerhelfer erhält einen Honorarwerkvertrag, in dem das Honorar festgelegt ist.**

**Hausmeister:** Die Hausmeister sind in der Regel vor Ort und auch als Ansprechpartner für das Gebäude der Schule zuständig.

## K

**Krise:** Wenn es Krisensituationen gibt, welche das Team von sich aus nicht klären kann, ist zunächst die KLEVER Leitung zu informieren. Sie wird über die Form der Intervention entscheiden.

**Krankheit:** Bei Krankheit eines Betreuers besteht kein Anspruch auf Bezahlung der Krankheitstage.

## M

**Materialliste für Eltern:** Bitte erstellt eine Materialliste für Bastelmaterial, welches von den Eltern schon im Voraus gesammelt od. besorgt werden kann, wie z.B. Stoff, Wolle, Farbe, Pinsel..... spart viel Geld.

**Mittagessen:** Wird in jedem Ferienprojekt individuell gelöst. D.h. das Essen wird i.d.R. angeliefert.

## P

**Projektcoach:** Diese sind Ansprechpartner für KLEVER Ferienteams **bei Bedarf. Die Teamsprecher klären dies mit Susanne Günther.**

- Beratung in der Vorbereitungsplanung
- Themenklärung: Wohin gehört was
- Beratung Programmplanung und Programmorganisation
- Mithilfe bei der Seminarplanung

**Programmplanung:** Jedes Team stellt sein Projekt unter ein bestimmtes Thema. In d.R. werden von den Fördervereinen zwei bis drei Ausflüge organisiert. Wenn dann noch der Aktionstag dazu kommt bleiben von den 10 Tagen ca. noch 6 Tage für die Planung. Es ist zwar immer gut mehr geplant zu haben, aber Programmstress ist auch nicht gut.

Bitte lasst euch auch Zeit für die Kinder und deren Wünsche!

Die Programmplanung muss 2 Wochen vor Projektbeginn abgeschlossen sein und bei Susanne Günther vorliegen. Jede Gruppe erstellt einen Programmplan, indem auch die inhaltlichen Schwerpunkte erkennbar sind.

**Projektbericht und Fragebögen:** Zum Abschluss erstellt das Team einen Projektbericht. Die Kinder und die Eltern erhalten einen Fragebogen. Dies ist wichtig für die Auswertung der Projekte.

## R

**Reinigung:** Die Reinigung der Klassenzimmer sowie der Toiletten obliegt den KLEVER Teams. Kann jedoch auch vor Ort individuell gelöst werden, z.B. über Jobbörse oder man wechselt sich ab (geht dann vom Materialgeld ab).

## S

**Stadtteil:** Für die BetreuerInnen ist es wichtig, dass sie sich in dem Stadtteil in etwa auskennen. D.h. eine Nachmittagsbesichtigung mit einem Ortskundigen wäre da sehr hilfreich!!

**Sponsoren:** Werden hauptsächlich im Stadtteil gesucht und könnten z.B. folgendes dazu beitragen, Essen, Material, Betriebsbesichtigung, Lehrlinge gestalten einen Vormittag für die Kinder in ihrem Betrieb. Eltern sind da in der Regel eine gute Unterstützung, da sie ihre Läden im Stadtteil kennen.

**Spiele:** jede Menge Spiele findet ihr unter [www.spieledatenbank.de](http://www.spieledatenbank.de) einer Spieledatenbank für die Jugendarbeit mit Anleitung.....

## **T**

**Teamsprecherin:** Jedes KLEVERteam hat eine/n SprecherIn. Diese ist meine Ansprechpartnerin in allen inhaltlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Sie/Er machen die Gruppeneinteilung sofern erforderlich und hat den organisatorischen Überblick und ist verantwortlich für die Abrechnung der Handkasse und der Gruppenfahrtscheine.

**Thema:** Das Jahresthema der Ferienprojekte wird jedes Jahr neu festgelegt. Die Teams orientieren an dem Thema ihre inhaltliche Programmplanung.

**Vereine:** Vereine im Stadtteil sind wichtige Kooperationspartner. Es gibt Sportvereine, Musikvereine, Feuerwehr, Rotes Kreuz u.v.m. Die haben i.d.R. eine Jugendgruppe, die den Verband vorstellen kann, indem sie einen Tag für die Kinder vorbereiten. Das Team müsste das Angebot mit dem Verein abstimmen, damit das auch attraktiv für die Kinder ist.

**Meine Notizen:**